

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 111 (1993)  
**Heft:** 39

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Herausgeber:**Verlags-AG der  
akademischen technischen VereineErscheint wöchentlich  
39/1993 23. September 111. Jahrgang**Redaktion:**Rüdigerstrasse 11  
Postfach 630  
8021 Zürich  
Tel. 01/201 55 36  
Telefax 01/201 63 77**Zum Titelbild****Leitungs-Informations- und  
Dokumentationssystem**

Computerspeicher ersetzen Archiv- und Planschränke: Leitungskataster werden, statt auf Papier, in Datenform dokumentiert, was die Nachführung beträchtlich vereinfacht und unbegrenzte Zugriffsmöglichkeiten erschliesst. Der Bildschirm liefert innert Sekunden jede beliebige Information. Ein Plotter zeichnet den gewünschten Plan (ausschnitt) in allen erdenklichen Massstäben. Stadt- und Gemeindewerke, Tiefbauämter, Industriebetriebe, Ingenieure oder Architekten, die ein solches Leitungs-Informations- und Dokumentationssystem einsetzen, sparen Zeit und Raum. Die komplexer und vielfältiger gewordenen unterirdischen Leitungsnetze effizient zu bewirtschaften, fällt wesentlich leichter, weil alle digital gespeicherten Informationen sehr einfach nachgeführt und in beliebiger Form sichtbar gemacht werden können. Dem gezeigten Monitorbild (Foto: Intergraph) liegt ein System zugrunde, das grafische von alphanumerischen Informationen unterscheidet. Auf der Grafik basieren alle Kataster-, Werk- und Spezialpläne. Ein Plotter setzt die gespeicherten Informationen fehlerfrei in Zeichnungen um. Die alphanumerische Datenbank speichert alle Sachdaten und Netz-zusammenhänge, beispielsweise Baujahr oder Material einer Leitung.

Bestehende Planwerke lassen sich am schnellsten und effizientesten mit einem Scanner erfassen: Er liest die Vorlage (z. B. Grundbuchpläne oder Luftaufnahmen) und zerlegt sie in digitale Rasterdaten. Diese Daten werden im System gespeichert und stehen jederzeit am Bildschirm zur Verfügung. In der Verknüpfung von Grafik und Datenbank sind die verschiedenen Ebenen Wasser, Abwasser, Gas, Elektrizität, Telekommunikation, Sicherheit usw. verknüpfbar. Die Koordination zwischen diesen Bereichen ist dann wesentlich vereinfacht.

**Inhalt**

<b>Baumanagement</b>	<b>Bauprojektoptimierung mit QFD</b> <i>M. Pötz, Zürich</i>	679
<b>Energietechnik</b>	<b>Das neue schweizerische Urheberrechtsgesetz und die Architektur</b> <i>A. Stebler, Bern</i>	683
	<b>Das Bauwerk im Urheberrecht oder der betrogene Architekt</b> <i>E. Hefti, Zürich</i>	688
<b>Brückenbau</b>	<b>Die «Brückenschau» am Main-Donau-Kanal</b> <i>M. Reif, Zürich</i>	692
<b>Bücher</b>		687
<b>Wettbewerbe</b>	<b>Erweiterung der ETH Lausanne (E). Central- bahnhof Basel (A)</b>	694
<b>Aktuell</b>	<b>Individuelle Arbeitsplatzgestaltung per Computer. Energiesparen mit Stromsparlampen. Ganz kurz: Aus Technik, Wissenschaft, Forschung. Fuzzy-Logik soll Auffahrunfälle vermeiden. Computerkunst- Ausschreibung der SCGA. Eine Kirchenruine als kultureller Begegnungsort</b>	694
<b>SIA-Mitteilungen</b>	<b>Unternehmerqualifikation für Stahlbaubetriebe nach Norm SIA 161 «Stahlbauten». Kostenplanung mit der Elementmethode. Harry Seidler wird SIA- und FGA-Mitglied</b>  <b>Fachgruppen. FIB: Herbsttagung «Gestalten – Bauen – Bezahlen». FVC: Der Ingenieur als Gestalter und Unternehmer</b>  <b>Sektionen. Zürich: Programm Wintersemester</b>	697 698 698
<b>B-Seiten</b>	<b>Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Veranstaltungen. Aus Technik und Wirtschaft</b>	B 145–148
<b>Impressum</b>	<b>am Schluss des Heftes</b>	

**Ingénieurs et architectes suisses**

<b>Numéro 20/93</b>	Rédaction: rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
<b>Urbanisme</b>	<b>L'ordonnancement urbain</b> <i>J. Juvin</i>	396
<b>Aménagement et territoire</b>	<b>Genève et sa région</b> <i>Collectif</i>  <b>«Genève gagne»</b> <i>S. Lezzi</i>	400 402